

SEIN BUCH DIFFERENZIERT, JENSEITS BESTEHENDER KLISCHEES UND VORURTEILE

Günter Wallraff

Liebe Freunde des Tutzinger Salons,

gute Nachrichten sind selten eine Meldung wert – auch nicht, wenn sie aus Israel kommen. Und doch gibt es sie. Der israelische Journalist und Autor Igal Avidan berichtet in seinem neuen Buch „... und es wurde Licht! Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ aus einer bewegten Gesellschaft. In dieser finden Juden und Araber immer wieder zu einem Zusammenleben, das den medial geprägten Vorstellungen von ewigem Hass (von Politikern auf beiden Seiten gern geschürt) nicht entspricht.

Die Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel erzählen von einer friedlichen und zugleich brüchigen Co-Existenz. Gewaltsame Übergriffe sind zwar an der Tagesordnung, gegenseitige Hilfe, Solidarität, Nachbar- und Freundschaft aber auch.

Igal Avidan ist als Journalist, als Deutschlandkorrespondent und Nahostexperte für israelische wie deutsche Zeitungen, Hörfunksender und Nachrichtenagenturen tätig. Nach den landesweiten gewaltsamen Auseinandersetzungen im Mai 2021 reist er durch Israel und beschließt den „Menschen an der Front“, so nennt er sie, zu begegnen. Er möchte mit ihnen sprechen und ihre Geschichten hören, vor allem die Geschichten derjenigen, die aller Gewalt zum Trotz an ein Zusammenleben glauben: Wie haben arabische und jüdische Israelis diese Ausbrüche erlebt? Wie sehen sie die Zukunft? Welche Auswirkungen haben die Unruhen bei meinen Gesprächspartnern hinterlassen? Haben sie ihre Einstellungen zum Zusammenleben geändert? Es sind Fragen wie diese, die seine Reportagen prägen.

Sein Buch „... und es wurde Licht! Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ erschien zum 75. Jahrestag der Staatsgründung. Am 4. Oktober wird Igal Avidan in der Evangelischen Akademie Tutzing das Buch vorstellen. Die Lesung wird begleitet von einem Gespräch des Autors mit dem Schriftsteller und Chansonsänger Anatol Regnier, der als junger Mann in Israel lebte.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Alix Michell

Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Gender
Evangelische Akademie Tutzing

MITTWOCH, 4. OKTOBER 2023

19.00 Uhr Einlass

19.30 Uhr **Begrüßung**
Alix Michell

„... und es wurde Licht!“

Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Igal Avidan und Anatol Regnier
in Lesung und Gespräch

21.00 Uhr Publikumsgespräch

21.30 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

Eine Anmeldung ist erforderlich.

UNSERE GÄSTE

Igal Avidan ist 1962 in Tel Aviv geboren. Später studierte er in Israel Englische Literatur und Informatik und Politikwissenschaft in Berlin.

Seit 1990 arbeitet der Nahostexperte als freier Berichterstatter aus Berlin für israelische und deutsche Zeitungen und Hörfunksender. 2017 erschien sein viel gelobtes Buch „Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“ (dtv). Die hier vorgestellte Reportage „... und es wurde Licht! Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ erschien im Mai 2023 im Berenberg Verlag.

Anatol Regnier ist Sohn von Pamela Wedekind und Charles Regnier und 1945 geboren. Er arbeitete als Autor, Chansonsänger und Klassischer Gitarrist.

Als seine wichtigsten Veröffentlichungen sind „Damals in Bolechów“ (1997), „Du auf deinem höchsten Dach – Tilly Wedekind und ihre Töchter“ (2003), „Frank Wedekind – eine Männertragödie“ (2008), „Wir Nachgeborenen – Kinder berühmter Eltern“ (2014) zu nennen.

Regnier wurde 2005 mit dem Ernst-Hoferichter-Preis und 2012 mit dem Schwabinger Kunstpreis ausgezeichnet.

ANKÜNDIGUNG

TALK IM SCHLOSS

mit Thorsten Otto und Dr. h.c. Charlotte Knobloch
28. September 2023 / Abendveranstaltung

Begegnungen mit Menschen, ihren Geschichten, ihrer Sicht auf die Herausforderungen des Lebens und was ihnen Halt gibt: Unser Talk-Format mit BR-Moderator Thorsten Otto stellt jeweils eine Persönlichkeit in den Mittelpunkt. Nicht im Radiostudio, sondern im Schloss Tutzing und seiner besonderen Atmosphäre.

Zu Gast ist diesmal Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern.

DER TRAUM VOM FREIEN RAUM – DAS INTERNET UND SEINE UTOPIEN

Tagung vom 27. - 29. Oktober 2023

„I come from Cyberspace, the new home of Mind“ schrieb J.P. Barlow 1996 in seiner Unabhängigkeitserklärung des Cyberspace. Wie entwickelt sich der Traum der Demokratie und Informationsfreiheit im Netz? Wo endet der Mythos, wo beginnt die Realität?

FEMIZIDE IN DEUTSCHLAND: WEGE AUS DER GEWALT

16. November 2023 / Abendveranstaltung

Beinahe jeden dritten Tag tötet ein Mann in Deutschland seine (Ex-) Partnerin. Wie verhalten sich Legislative und Judikative dazu? Welche Maßnahmen zur Prävention können ergriffen werden? Wo gibt es Hilfe?

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 29. September 2023 entweder online oder direkt an: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de

Eintritt 15.– Euro / erm. 8.– Euro / Abendkasse



Eine Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing

Weitere Informationen zu

Datenschutz / AGB sowie umweltfreundlicher Anreise und E-Mobilität finden Sie unter dem Titel der Veranstaltung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Berenberg Verlag

Veranstaltungsnummer: 0712024

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



Igal Avidan

»... und es wurde Licht!«

Jüdisch-arabisches
Zusammenleben
in Israel



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Igal Avidan
und Anatol
Regnier

Buchvorstellung und Gespräch

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 19.30 Uhr

TUTZINGER SALON